



Patentschrift Nr. 1 101 987

Nils Ivar Bohlin

in Göteborg (Schweden)

Sicherheitsgurt für Fahrzeuge

Der Dreipunktgurt löste herkömmliche Becken- oder Diagonalgurte ab, die keinen ausreichenden Schutz beim Aufprall boten. Nils Bohlin konstruierte 1958 einen Sicherheitsgurt, der „sowohl den Oberkörper wie auch den Unterkörper in physiologisch günstiger Weise festhält und leicht an- und abkuppelbar ist“. Dazu dienen drei an der Fahrzeugkarosserie verankerte Beschläge, zwischen denen Brust- und Hüftgurt eine zusammenhängende Schlinge bilden. Heute ist der Dreipunktgurt im Pkw für alle Sitze vorgeschriebener Standard – in nahezu unverändertem Design.

FIG. 3

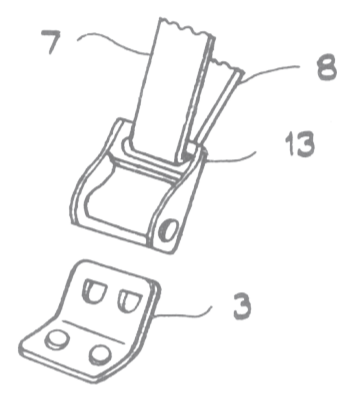


FIG. 1

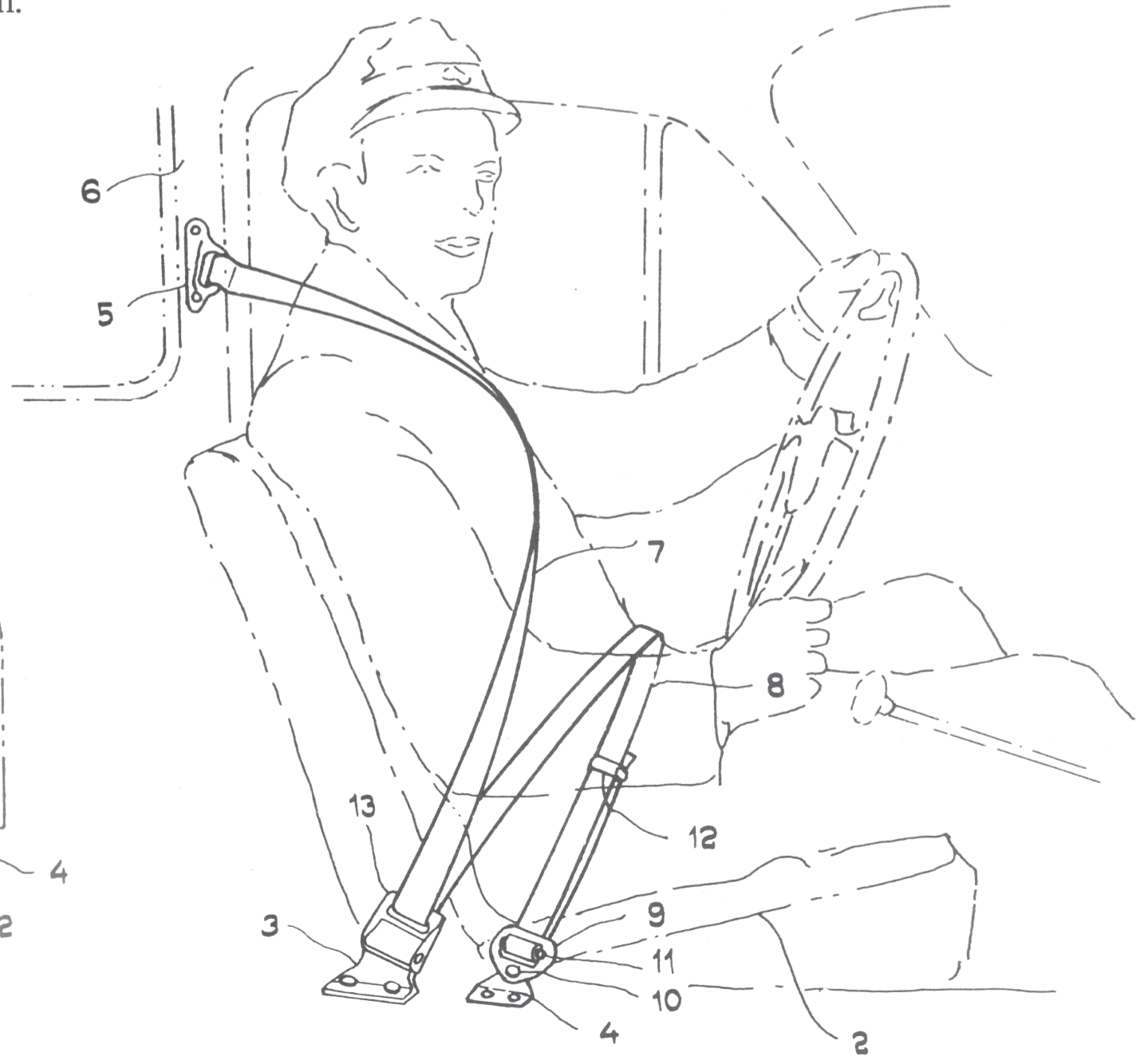


FIG. 2

